

DirPrint · Bedienungsanleitung

Computer Dienstleistungen Sacré
Version 1.0.0 · Stand: 12. Oktober 2026



Was macht DirPrint?

DirPrint überwacht einen ausgewählten Ordner und übergibt neue unterstützte Dateien automatisch an einen festgelegten Drucker. Optional werden Unterordner berücksichtigt. Das Programm läuft als Windows-Anwendung und muss für die Überwachung geöffnet bleiben.

Schnellstart

1. Projekt vollständig entpacken und Erstellen.cmd ausführen.
2. Ausgabe\Sacre.DirPrint.exe starten.
3. Überwachten Ordner und Drucker auswählen.
4. Für PDFs den Pfad zu SumatraPDF.exe einstellen.
5. Ruhezeit prüfen, dann „Überwachung starten“ anklicken.
6. Eine Testdatei in den Ordner kopieren und das Protokoll kontrollieren.

Vor dem ersten Einsatz

Windows 10 oder 11 mit 64 Bit und ein installierter Drucker werden benötigt. Zum Erstellen ist das .NET 8 SDK erforderlich. Die erzeugte Anwendung enthält ihre .NET-Laufzeit. Für PDF-Druck muss SumatraPDF separat installiert sein.

Wichtig: „An Drucksystem übergeben“ bestätigt die Übergabe an die Drucksoftware, nicht den tatsächlichen Papiausdruck. Die Windows-Druckwarteschlange zeigt Geräteprobleme an.

1 · Installation und erster Start

Programm erstellen

Entpacke das vollständige Projekt beispielsweise nach C:\Sacr \DirPrint. Öffne den Ordner und starte Erstellen.cmd per Doppelklick. Bei der ersten Erstellung wird Internet benötigt, um die Microsoft-Komponenten wiederherzustellen.

Nach erfolgreicher Erstellung liegt die Anwendung unter Ausgabe\Sacre.DirPrint.exe. Diesen Ausgabeordner kannst du auf einen anderen Windows-x64-PC kopieren. Starte dort die EXE und richte die lokal verfügbaren Drucker neu ein.

Wenn die Erstellung fehlschlägt

Wird dotnet nicht gefunden, installiere das .NET 8 SDK und öffne das Erstellungsskript erneut. Bei einem Compilerfehler ist die konkrete Meldung oberhalb der Abschlussmeldung entscheidend. Der gemeldete Fehler CS1503 beim Textdruck wurde im korrigierten Projektpaket behoben; dafür die Projektdateien ersetzen und erneut erstellen.

PDF-Druck vorbereiten

Installiere SumatraPDF separat. Wähle in DirPrint bei „SumatraPDF.exe (PDF)“ ber „Auswählen“ die tatsächlich installierte EXE aus. Der Dateidialog erwartet den Namen SumatraPDF.exe. Ein Browser oder beliebiger PDF-Viewer kann diesen Platz nicht ersetzen, da DirPrint die Druckparameter von SumatraPDF verwendet.

Drucker vorbereiten

Der gewünschte Drucker muss in Windows eingerichtet sein. Prüfe ihn zunächst mit einer Windows-Testseite. Wird er erst nach dem Start von DirPrint installiert, starte DirPrint erneut, damit die Druckerliste aktualisiert wird. Virtuelle PDF-Drucker können pro Auftrag einen Speicherdialog anzeigen.

2 · Optionen einstellen

Option	Bedeutung
Überwacher Ordner	Ordner auswählen, in dem die Druckdateien eintreffen. Der Ordner muss erreichbar sein.
Drucker	Installierten Windows-Drucker auswählen. Alle unterstützten Dateien gehen an diesen Drucker.
SumatraPDF.exe (PDF)	Lokaler Pfad zum PDF-Druckprogramm. Nur für PDF erforderlich.
Ruhezeit in Sekunden	3 bis 300 Sekunden; Standard 10. Dateigröße und Änderungszeit müssen während dieser Zeit unverändert bleiben.
Unterordner überwachen	Berücksichtigt auch Dateien in Unterordnern. Verknüpfungen bzw. Reparse Points werden nicht verfolgt.
Vorhandene Dateien beim Start einbeziehen	Prüft auch Dateien, die beim Start der Überwachung schon vorhanden sind. Die Druckhistorie verhindert erneute Übergabe unveränderter bekannter Dateien.

Optionen ändern

Klicke zuerst „Überwachung pausieren“. Ändere die Optionen und starte die Überwachung erneut. Eine bereits laufende Druckübergabe wird noch abgeschlossen; währenddessen lässt sich die Überwachung nicht erneut starten.

Vorhandene Dateien: genaue Wirkung

Ohne diese Option werden beim Start vorhandene Dateien für diese Überwachung übersprungen - auch wenn sie später geändert werden. Zum Verarbeiten dieser Dateien pausieren, die Option einschalten und wieder starten. Neue Dateien nach dem Start werden automatisch geprüft.

3 · Täglicher Betrieb

Dateien bereitstellen

Schreibe Dateien möglichst außerhalb des überwachten Ordners vollständig fertig und verschiebe sie anschließend hinein. DirPrint prüft den Ordner alle zwei Sekunden, wartet die eingestellte Ruhezeit ab und versucht dann, die Datei exklusiv zu öffnen. Erst aus einer lokalen Kopie wird gedruckt.

Die Ruhezeit kann einen Kopiervorgang mit einer sehr langen Unterbrechung nicht sicher erkennen. Deshalb keine halbfertigen Dokumente direkt im Druckordner bearbeiten. Bei einem gesperrten Dokument wird die Übernahme später erneut versucht.

Unterstützte Dateien

Format	Druckverhalten
PDF	Übergabe über das separat installierte SumatraPDF.
TXT	Mehrseitiger Textdruck in Consolas; UTF-8 empfohlen.
PNG, JPG, JPEG, BMP	Bild proportional in den Druckbereich einer Seite einpassen.
Andere Formate	Werden übersprungen; beispielsweise DOCX, XLSX, ZIP und EXE.

Fenster minimieren und beenden

Beim Minimieren verschwindet das Fenster in den Windows-Infobereich. Die Überwachung läuft weiter. Das Symbol kann unter den ausgeblendeten Symbolen liegen. Doppelklick öffnet das Fenster; über das Kontextmenü lässt sich DirPrint öffnen oder beenden.

Das Schließen des Fensters beendet das Programm und die Überwachung. DirPrint ist kein Windows-Dienst und startet nach einem Windows-Neustart nicht automatisch. Jeder Programmstart beginnt pausiert; die Einstellungen bleiben gespeichert.

4 · Protokoll und Fehlerbehebung

Druckhistorie

DirPrint merkt sich Dateipfad und Inhaltsprüfsumme. Dieselbe unveränderte Datei wird nicht erneut übergeben. Eine neue Datei mit anderem Namen gilt als neuer Auftrag, auch bei gleichem Inhalt. Geänderte Inhalte können erneut gedruckt werden, sofern die Datei nicht durch die Startauswahl ausgeschlossen ist.

Vor jeder Druckübergabe wird der Auftrag gespeichert. Bei einem Fehler oder Absturz erfolgt für denselben Inhalt kein automatischer Neudruck: Es ist möglicherweise schon ein Auftrag angekommen. Prüfe zuerst die Windows-Druckwarteschlange. Nur wenn kein Auftrag angekommen ist, lege eine Kopie unter neuem Namen im Druckordner ab.

Problem	Prüfung / Lösung
Keine Druckausgabe	Ist die Überwachung aktiv? Unterstütztes Format? Vorhandene Datei ohne Einbeziehung? Ruhezeit abwarten und Protokoll lesen.
PDF druckt nicht	Pfad zu SumatraPDF.exe prüfen. Datei und Drucker separat testen. Bei Fehler die Warteschlange vor einem Neudruck kontrollieren.
Drucker offline / Papier fehlt	Problem am Gerät beheben und Windows-Druckwarteschlange prüfen. DirPrint bestätigt keine physische Ausgabe.
Ordner nicht erreichbar	Zugriff bzw. Netzwerkverbindung wiederherstellen. Fehler erscheint im Protokoll; die laufende Überwachung prüft weiter.
PDF-Zeitlimit überschritten	Nach zwei Minuten wird der PDF-Prozess abgebrochen. Druckwarteschlange kontrollieren; kein automatischer Neudruck.

Gespeicherte Daten

„Protokoll öffnen“ öffnet den Datenordner. Alternativ Windows + R drücken und **%LOCALAPPDATA%\Sacré\DirPrint** eingeben. options.json enthält Einstellungen, history.json die Druckhistorie und DirPrint.log die Meldungen. Quelldateien werden weder gelöscht noch verschoben. Die Historie nicht zum Wiederholen einzelner Aufträge löschen, da sonst weitere Dateien erneut gedruckt werden können.

5 · Kurzer Funktionstest

1. Wähle einen geeigneten Testdrucker und einen leeren Testordner.
2. Starte die Überwachung und lege eine kurze TXT-Datei hinein. Nach Ruhezeit soll genau eine Übergabe erscheinen.
3. Teste ein Bild und anschließend ein PDF mit SumatraPDF.
4. Starte DirPrint neu, aktiviere die Einbeziehung vorhandener Dateien und starte die Überwachung: Unveränderte bekannte Dateien sollen keinen zweiten Auftrag erzeugen.
5. Ändere den Inhalt einer einbezogenen Datei. Nach der Ruhezeit soll ein neuer Auftrag entstehen.
6. Prüfe Unterordner mit ausgeschalteter und eingeschalteter Unterordneroption.
7. Minimiere das Fenster und lege eine neue Testdatei ab. Die Überwachung soll weiterlaufen.
8. Pausiere und lege eine weitere Datei ab. Sie darf während der Pause nicht übergeben werden. Beim erneuten Start „Vorhandene Dateien“ aktivieren, wenn diese Datei verarbeitet werden soll.

Grenzen der aktuellen Version

Es gibt keine automatische Windows-Anmeldung, keinen Hintergrunddienst, keine Word-/Excel-Druckfunktion und keine einstellbaren Kopien-, Duplex- oder Papierformatoptionen in der Oberfläche. Geräteeinstellungen und Druckwarteschlange verwaltest du über Windows.

Das korrigierte Projekt enthält Quellcode und ein Erstellungsskript. Der Windows-Build und die reale Druckausgabe konnten in der Entwicklungsumgebung nicht ausgeführt werden. Prüfe die oben genannten Abläufe vor dem dauerhaften Einsatz am vorgesehenen PC.